

Hamburg, 05.11.20

Liebe Eltern,

jetzt wende ich mich schon wieder an Sie, aber ich möchte Sie umfassend informieren und dadurch verhindern, dass es Gerüchte gibt:

Es ist bis jetzt bei **keinem** unserer Schulkinder eine Corona-Erkrankung aufgetreten, aber bei zwei Müttern aus den Klassen 4c und 2a. Beide Familien haben sich verantwortungsbewusst verhalten und uns **sofort informiert!** Weil ich das Gesundheitsamt gestern nicht erreicht habe, habe ich gemeinsam mit meiner Vorgesetzten Frau Dr. Wieckenberg aus der ASH vorsorglich entschieden, Frau Feldtmann und die Klasse 4c für heute und morgen in den Fernunterricht zu schicken.

Inzwischen, nach Bekanntwerden der Erkrankung der zweiten Mutter, habe ich das Gesundheitsamt erreicht und gelernt, dass nur enge Kontaktpersonen (K1) eine Quarantäne einhalten müssen. Als „K1-Person“ gilt, wer einen 15-minütigen Kontakt unter 1,5 m Abstand ohne Mund-Nase-Schutz zur erkrankten Person hatte oder sich mehr als 30 min in einem schlecht belüfteten Raum mit einer nachweislich erkrankten Person aufgehalten hat. Leider werden die erkrankten Eltern nur angehalten, die Gesundheit ihrer Kinder zu beobachten, aber sie werden nicht getestet.

Unsere Klasse 2a besucht also weiterhin die Schule, wir bemühen uns aber darum, Abstand zu den Parallelklassen einzuhalten!

Durch die jetzt auch in Bergedorf stark gestiegenen Corona-Zahlen, haben wir heute Morgen im Krisenteam für Schule und GBS beschlossen, ab Montag, dem 9.11. bis mindestens Ende November auch die anderen Klassen nicht mehr innerhalb der „Jahrgangskohorte“ zu mischen und keine klassenübergreifenden Kurse mehr anzubieten. Das heißt:

- Es finden keine Förderkurse statt.
- Die „Deutsch-Club-Stunden“ wie z. B. DAZ und LRS-Kurse finden nicht mehr klassenübergreifend statt, sondern die Förderlehrer*innen unterstützen in den einzelnen Klassen.
- Der Schülerrat wird ausgesetzt.
- In den klassenübergreifenden Betreuungsstunden gilt Maskenpflicht.
- Auch die GBS bietet keine klassenübergreifenden Kurse mehr an.

Während der Betreuungsstunden können wir die Klassen der einzelnen Jahrgänge aus Ressourcengründen nicht voneinander trennen. Bitte überlegen Sie, ob die Betreuungsstunden für ihr Kind unter den gegebenen Umständen wirklich notwendig sind und versorgen Sie es bitte mit einer Maske, falls Sie die Betreuung dringend benötigen.

Diese Veränderungen des Hygiene-Schutzes habe ich mit Frau Dr. Wieckenberg (ASH) und Frau Sellenschlo (Elternrat) abgesprochen.

In Hoffnung auf Ihr Verständnis grüße ich Sie herzlich!



H. Pax-Frauen, Schulleiterin

Chrysantherstraße 40 21029 Hamburg Tel. 040 8814107-10 Fax 040 8814107-29